

Tourenbericht Aedermannsdorf - Grosse Bank auf dem Guggel

SAC-DoWa 370

19. Mai 2022

Wanderer	Marianne Schenker, Hedi Niederhauser, Brigitte und Reinhard Hasler, Kurt Mägli, Albert Schenk, Kari Christen, Urs Grolimund, Walter Schmid
Kurzwanderer	Rita Müller, Markus Jurt, Ernst Kunz, Norbert Scherer
E-Biker	Dora und Toni Eggenschwiler
Höllmeister/in	Hans-Peter Vonarburg mit Kathrin Kappeler
verhindert	Silvia Heutschi, Margrit Meier, Bernd Stapf, Rolli Christen senden Velo-Grüsse aus Elba, Max Leisibach gute Besserung
Tourenleitung	Hedi Vonarburg
Mittagsrast	Bräteln

Treffpunkt war das charmante Kaffee Zimtstern in Aedermannsdorf. Der Ort lud zum Verweilen und Bestaunen im und um das Lokal ein, doch die Tourenleiterin forderte zeitig zum Aufbruch für den bevorstehenden Aufstieg auf. Nach kurzer Begrüssung ging's los! Der Weg führte uns an den Höfen Strickler, Kleinrieden und Sebli vorbei. Wir beobachteten die Bauern auf ihren grossen Gefährten beim Arbeiten auf dem Feld und es duftete nach frischem Heu. Greifvögel kreisten in der Luft. Der noch junge Vormittag trieb uns den Schweiss kräftig aus den Poren und der erste Trinkhalt war angesagt. Bald wanderten wir weiter, stetig aufwärts durch den schattenspendenden Wald. Akelei, Immenblatt, Maieriesli, Waldvögelein und weitere Blumen säumten den sehr schönen Wanderweg. Eine kleine Blindschleiche von der Grösse eines Regenwurms schlängelte sich nervös über den Weg. Das Ruhebänklein liessen wir unbenutzt am Weg stehen, um dann vor dem Eingang in den Wengigraben unseren zweiten Trinkhalt zu machen. Kontinuierlich und mit Ausdauer gewannen wir an Höhe. Vor dem Jungscharhaus Sonnenhalb gönnten wir uns eine längere Pause. Ein Lager, das im Haus weilte, malte draussen im Freien Landschaftsbilder. Zum Trocknen und als Ausstellungswand diente das Dach. Wir erreichten bald den Brunnersberg, und damit war der grösste Teil des Aufstiegs geschafft. Der angenehme Wind war uns sehr willkommen. Vorbei an der grossen Bank trafen wir beim Brätliplatz ein. Alle waren anwesend. Hans-Peter und Kathrin schafften es vorzüglich, trotz des Windes ein grosses Feuer zu entfachen. Zum Apéro mundete das Gläsli Vully vorzüglich. Schon bald dufteten die verschiedenen Grilladen über der Glut, und ringsum sah man zufriedene Frauen und Männer ihre Mahlzeit geniessen. Ruhig, plaudern und lachen, scherzen und prahlen, die Cumuluswolken betrachten, im Schatten sitzen oder liegen, die grosse Bank erklimmen, ein Gläsli Schnaps und ein Guetzli zum Abrunden, und und und ... dann, einpacken, danken, verabschieden, und und und ... Gut genährt nahmen wir den Weg Richtung Guggel unter die Füsse. Vor den Hochspannungsmasten verabschiedete sich Walter von uns, um Richtung Tannmatt nach Welschenrohr abzustiegen. Wir wählten den verwachsenen Weg Richtung Riedeweid, und gelangten über die Weide zum Einstieg in den Meisengraben. Der Abstieg durch den wilden, geheimnisvollen Graben verlangte von allen Aufmerksamkeit und Konzentration. Im Säget machten wir einen letzten Halt und leerten unsere Fläschli, bevor wir den Rest der etwas längeren Tour hinunter ins Dorf antraten. Zurück im Kaffee Zimtstern, gönnten wir uns einen Trunk unter der grossen Linde. Müde und zufrieden verabschiedeten sich alle mit einem grossen Dank für die

Tourenbericht Aedermannsdorf - Grosse Bank auf dem Guggel

etwas fordernde Wanderung und den gfreuten tollen Tag. Euch allen lieben Dank für das Mitwandern, die Ausdauer und die Kameradschaft. Es war ein herrlicher Tag!

Hedi

Znünikaffi im Zimtstörn



Bärgwärts



Stundenhalt



Tischrunde



rüstig - rüstig



am Ziel



Tourenbericht Aedermannsdorf - Grosse Bank auf dem Guggel

alles Wurscht oder was



Gruppenfoto



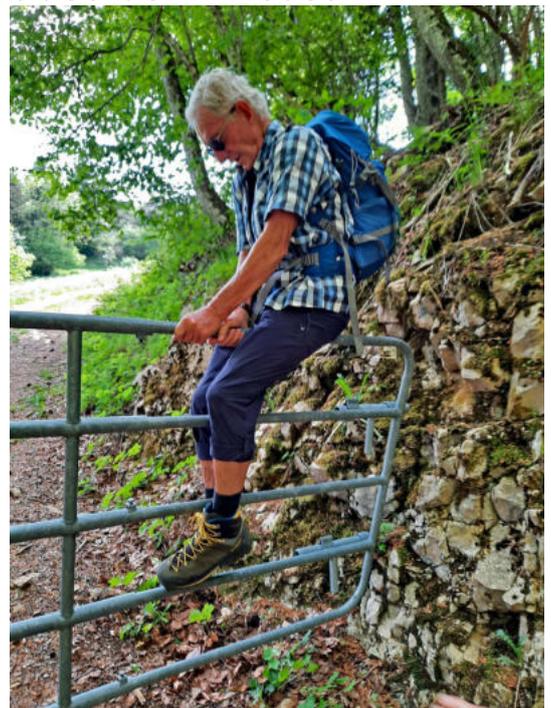
Abmarsch



Talwärts



Urs übt sich im Rodeo



Fürobetrieb

